

Eröffnungschoreographie 50. Wiener Opernball am 23.02. 2006

Einzug zweite Gruppe, alle ungeraden Paare im Schachbrett, sprich Dame links neben dem Herrn. Nach der Polonaise Hände zum fremden Paar lösen.

Erster Teil: (1. Teil Contretanz La Bataille KV 535 von W.A. Mozart)

Bei Erklängen der Musik: sofort gehaltene Hände (linke bzw. rechte) gerade nach vorne führen, Köpfe zueinander neigen - Hand zur Seite führen - sich dabei zueinander drehen – Reference zueinander (Dame knickst, Herr setzt linken Fuß klein zurück und neigt den Oberkörper im 60° Winkel) – wieder hochkommen – gerade Reihen drehen sich wieder nach vorne, ungerade Reihen drehen sich nach hinten, um den Paaren der geraden Reihe vis-à-vis zu stehen (Herr steht Dame gegenüber und vizeversa) – Reference zum Fremden Paar – hochkommen und am letzten Takt $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts (gerade Reihen) bzw. links (ungerade Reihen) in Richtung der „rechten Seitenlogen“ – ein Wechselschritt (links-rechts-links) in diese Richtung, Hand gefasst zur fremden Dame/zum fremden Herrn und Kopf zueinander geneigt – Schritt, Schluß – $\frac{1}{4}$ Drehung nach links – Wechselschritt nach vorne, dabei Hand der eigenen Dame / des eigenen Herrn gefasst und Kopf zugeneigt – wieder $\frac{1}{4}$ Drehung nach links, Hand zur fremden Dame/ zum fremden Herrn gefasst und Köpfe zugeneigt.

Auf den letzten Takt: Herren in Kolonne A und C gerade, bzw. B und D ungerade stehen schon am richtigen Platz und drehen sich nur nach innen, A und C ungerade bzw. B und D gerade tanzen in einem Wechselschritt (links-rechts-links) neben den anderen Herrn ins Spalier, die Damen tanzen in die Mühle, Fächer nach außen.

Während der folgenden 4 Takte tanzen die Damen 4 Wechselschritte in der Mühle und neigen immer die Köpfe zueinander -auseinander, während sich die Herren zueinander drehen, sich voreinander verneigen, wieder hochkommen und sich den Damen zudrehen. Die Kolonnen A und C fassen die Herren die linke Hand der Damen mit der rechten Hand, schwingen die Hand auf 1,2 hoch, und drehen sich auf 3,4 in einer $\frac{1}{4}$ Drehung nach vorne. In den Kolonnen B und D tanzen die Paare einen Platzwechsel, wobei der Herr sein Gesicht der Dame zugewendet hat.

Alle tanzen einen Schritt nach links in die Reference.

2. Teil: (Schlußteil Polka schnell „Vergnügungszug“ von Johann Strauß Sohn)

Hochkommen, Damen einrollen – Herren tanzen 2 Schritte nach hinten (rechts, links), Damen tanzen 2 Schritte nach vorne und beschreiben damit $\frac{1}{2}$ Drehung nach links – ausrollen, einrollen – Herren wieder 2 Schritte nach hinten zu einer $\frac{1}{2}$ Drehung Ausrichtung nach vorne (urspr. Choreographie: $\frac{1}{4}$ Drehung nach

links) – Damen drehen aus in Doppelhandhaltung – Position vis-à-vis – einmal im Kreis herum mit: links seit-rechts hinterkreuzen ($\frac{1}{4}$ Drehung)-links seit-rechts vorne überkreuzen ($\frac{1}{2}$ Drehung)-links seit-rechts hinterkreuzen ($\frac{3}{4}$ Drehung)- links seit-rechts Schluß. Links vor – rechts vor – Links überkreuzen und auftwisten in Gegenüberhaltung – rechts vor – links vor – rechts überkreuzen und auftwisten. Zweimal zueinander – auseinander – zueinander – auseinander. 3 Schrittdrehung nach links (Loge des BP) in Gegenüberstellung (alte Choreographie: Dame knickt vor dem Herrn-Kompliment) – 3 Schrittdrehung nach rechts (Herren klein $1\frac{1}{4}$ Drehung, Dame dreht groß vor ihn) – Dame und Herr stehen in einer Linie – Kolonnen A und B drehen nach rechts weg von der Mitte, Kolonnen C und D drehen nach links weg von der Mitte mit einer 3 Schrittdrehung (alte Choreographie: hier wieder ein Kompliment) – 3 Schrittdrehung Richtung Mitte – Herr endet Blickrichtung rechte Seitenlogen mit der Dame in Tanzhaltung – 10 Schritte beginnend mit dem linken Fuß im Kreis rechtsherum um die Dame – auf 11,12 dreht die Dame ein, 13, 14 ist Pause 15,16 drehen die Damen aus.

3. Teil: (2. Teil Contretanz „La Bataille“ KV 535, W.A. Mozart)

Bei Einsetzen der Musik: Dame und Herr drehen sich zueinander, Doppelhandhaltung, Neigung der Oberkörper nach links, rechte Hand des Herrn bzw. linke Hand der Dame hoch erhoben – links seit, rechts schluß, links seit, rechts überkreuz, Links schluß (Herrenschrift). Reference (Herr links klein zurück, Dame knickt) – wieder hoch – Neigung nach rechts, linke Hand des Herrn bzw. rechte Hand der Dame hoch erhoben – rechts seit, links Schluß, rechts seit, links überkreuz, rechts schluß, dabei in die Rücken-Doppelhandhaltung überkreuz. 3mal Wechselschritt im Kreis, Oberkörper weggelehnt, aber Köpfe einander zugewendet: links-rechts-links, rechts-links-rechts, links-rechts-links in Ausgangsposition. Fassen der rechten Hand der Dame mit der rechten des Herrn, Hand gefasst in Augenhöhe, $\frac{1}{2}$ Drehung im Kreis (links, rechts, links, rechts drehen), umfassen linke in linke Hand $\frac{1}{2}$ Drehung zurück (Herr geht wie am Hinweg vor der Dame vorbei) rechts-links-rechts-links am letzten Schritt Drehung nach vorne.

Alle tanzen einen Schritt nach links, einen Schritt nach rechts in die Reference.

Eröffnungswalzer (Donauwalzer)

24 Takte geschieht nichts, auf Einsatz tritt die Dame vor den Herrn (wenn Herr in Tanzrichtung schaut) bzw. der Herr vor die Dame (wenn die Dame in Tanzrichtung schaut). Erste 6 Takte Fächerwechsel, zweite 6 Takte rechte in rechte Hand, dritte 6 Takte rechter Seitschritt, vierte 6 Takte Dame knickt in Kompliment, fünfte 6 Takte Herr beugt sich nieder zum Handkuß, bleibt mit 3 Schlägen unten. Dann Tanzhaltung und Einsatz.